

# Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen des Gemeinderates zu Ottendorf-Okrilla.

Mit den Beilagen „Neue Illustrierte“, „Mode und Heim“ und „Der Adolph“.

Schriftleitung, Druck und Verlag Hermann Köhler, Ottendorf-Okrilla.



Gründungs- und Verlagsnummer 1234

Nummer 53

Freitag, den 5. Mai 1933

32. Jahrgang

## Oertliches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, am 4. Mai 1933.

### Neue nationalsozialistische Arbeitsdienstlager

Der Nationalsozialistische Deutsche Arbeitsdienst (NSD) hat in Wolfsthal bei Froburg ein Arbeitslager eingerichtet, in dem 50 Arbeitsdienstwillige untergebracht werden, die in über 7000 Tagewerken Entwässerungsarbeiten vorzunehmen werden.

Ferner hat der NSD in Markneukirchen ein Arbeitslager errichtet, das zunächst 85 Arbeitsdienstwillige aufnehmen wird, die in ungefähr 13 000 Tagewerken Straßentrocknen, Ausbesserungen von Wirtschaftswegen im Staatspark und Teichschlammungen vornehmen. Weiter ist in der Zammühle ein Zweiglager errichtet worden, wo 70 Mann in 20 000 Tagewerken mit Forstarbeiten beschäftigt sind.

Innerhalb einer Woche ist Adorf i. B. das fünfte Lager, das der NSD im Vogtland ins Leben gerufen hat. 70 junge Menschen werden in etwa 17 000 Tagewerken in Adorf die Ufer-Regulierung vornehmen und in Adorf Straßentrocknen ausführen und einen Turnplatz errichten.

### Das neue sächsische Studentenrecht verkündet

Auf Grund des Reichsgesetzes über die Bildung von Studentenschaften an den wissenschaftlichen Hochschulen hat auch das Sächsische Ministerium für Volksbildung eine Studentenscheinverordnung erlassen, die der Studentenschaft bei den Feiern der Hochschulen am 1. Mai von den Rektoren übergeben werden ist.

Wissenschaftliche Hochschulen im Sinn dieser Studentenscheinverordnung sind die Universität Leipzig, die Technische Hochschule in Dresden, die Bergakademie in Freiberg und die Handelshochschule in Leipzig.

Auf dem Bismarckplatz in Dresden errichteten die Studenten einen sogenannten Schandpfahl, an den laufend Zettel geheftet werden, auf denen mit einer kurzen Begründung die Namen der Professoren und Studenten veröffentlicht werden, die gegen die nationale Ehre verstoßen haben.

### Gleichschaltung im sächsischen Fleischerhandwerk

In einer in Dresden abgehaltenen Tagung des Bezirksvereins Sachsen im Deutschen Fleischerverband, der Spitzenorganisation des gesamten sächsischen Fleischerhandwerks, wurde die Gleichschaltung des Gesamtverbandes vollzogen. Obermeister Rudolf Böhm (NSDAP) wurde zum 1. Vorsitzenden des Bezirksvereins ernannt und Obermeister Rindler zum 2. Vorsitzenden gewählt.

### Schwer belastendes Material bei Wagner & Moras

In der Aktion gegen die Vereinigten Deutschen Textilwerke Jittau (Wagner & Moras) haben seitens der Staatsanwaltschaft eingehende Vernehmungen von Zeugen stattgefunden, die schwer belastendes Material ergaben. Verschiedene in Haft genommene Personen konnten nach Durchführung der Vernehmung entlassen werden, eine weitere Anzahl bleibt in Haft. Größere Privatvermögenswerte, wie Aktien, konnten sichergestellt werden.

### Oberlausitzer Sängertagung

Der Sängerbund der sächsischen Oberlausitz hielt in Bautzen seinen von 300 Sängern und zahlreichen Ehrengästen besetzten Vertretertag ab. Der Vorsitzende Weis-Bautzen betonte, die neue Zeit erfordere auch neue Lieder, obwohl man das wertvolle Kulturgut der Väter weiter erhalten und pflegen wolle. Er legte ein Treuebekenntnis zur nationalen Regierung ab und schloß mit einem dreifachen Heil auf die Führer der Nation. Der Oberlausitzer Sängerbund zählte im abgelaufenen siebzigsten Geschäftsjahr in 149 Vereinen 2840 Sänger und 5594 unterstützende Mitglieder. Im nächsten Jahr soll ein Oberlausitzer Bundesgesangsfest in Kamenz abgehalten werden. Als Tagungsort für den Sängertag 1934 wurde Ostritz bestimmt.

### Gau Sachsen im Deutschen Landhandelsbund

In Chemnitz fand die Gründung des Gau Sachsen im Deutschen Landhandelsbund statt. Der Einberufer, Dr. Bauer-Zwönitz, teilte mit, daß der Gau Sachsen bereits rund 270 Mitglieder zähle. Der bisherige Landesverband sächsischer Getreide-, Futter- und Düngemittelhändler habe sich aufgelöst und sein Vermögen dem Landhandelsbund übertragen. Dr. Bauer-Zwönitz wurde einstimmig zum ersten Vorsitzenden des Gau Sachsen gewählt.

Dresden. Starke Bevölkerungsrückgang. Die Bevölkerungszahl zeigte im März einen Rückgang von 1336 Personen, der hauptsächlich durch Abwanderung entstanden ist. Die Bevölkerungszahl betrug Ende März 628 578. Die Dresdner Wirtschaftszahlen zeigen für März eine, wenn auch geringe Besserung in fast allen Gewerdeguppen.

Dresden. Die Befestigung des Oberauer Tunnels, für die die Arbeiten jetzt ausgeschrieben worden sind, dürfte schon in den nächsten Wochen in Angriff ge-

nommen werden können. Die umfangreichen Erdbewegungen (es kommen etwa 360 000 Kubikmeter in Frage), die durch mehrere große Baggermaschinen und eine Förderanlage bewältigt werden, sind einschließlich des Baues einer Straßenbrücke für die Staatsstraße von Weihen nach Radeberg auf rund 1,1 Millionen RM veranschlagt.

Kamenz. Lehrer verhaftet. Im wendischen Gebiet der Amtshauptmannschaften Kamenz und Baugen haben einige Hausdurchsuchungen bei Personen stattgefunden, von denen man vermutete, daß sie als Führer der wendischen Bewegung mit der Tschedlosowake in Verbindung stehen. Dabei wurde der Oberlehrer Georg Mägler aus Panschwitz in Schupfost genommen.

Dresden. Verzweigungstal. In der Hohenzollernstraße 18 hatte eine 26 Jahre alte Frau mit ihren ein und zwei Jahre alten Kindern den Gastod gesucht. Während die Wiederbelebungsoberin bei der Mutter Erfolg hatten, war bei den Kindern der Tod bereits eingetreten.

Kloßh. Selbstmord. In einem Anfall seelischer Erregung beging der Geschäftsführer der Ortskrankenkasse Kloßh und Umgegend, Gerhardt Friedrich, Selbstmord. Jergendwelche geschäftliche Verletzungen liegen nicht vor.

Büchsenverda. Eine 500jährige Innung. Die hiesige Schlosserinnung kann in diesem Jahr auf ein 500jähriges Bestehen zurückblicken. Aus diesem Anlaß fand eine besondere Feier statt, bei der das Innungsmitglied Maschinenbauingenieur Hollan, Demij-Thumig, ausführlich auf die Entwicklung der Innung bis in die letzte Zeit hinein einging.

Baugen. Feuerwehrlaute verunglückt. In einem Familienhaus des Rittergutes Leichnitz brach ein Brand aus, bei dessen Bekämpfung drei Feuerwehrmänner durch Scharfeinsturz mehr oder weniger schwer verletzt wurden; zwei von ihnen mußten dem Stadttrankensaus Baugen zugeführt werden.

Leipzig. Darlehenswindler. Der Vertreter Werner Petermann aus Juidau suchte Personen auf, denen er erklärte, er könne Hypotheken oder Darlehen von einer Versicherung beschaffen und verlangte als Anzahlung Beträge in Höhe von etwa 20 RM. Petermann war beim Deutschen Blood in Stellung gewesen, aber entlassen worden, wobei er seine Papiere nicht abgab und damit die Betrügereien verübte.

Leipzig. Gegen die Straßenbahn. Auf der Zoppelinstraße fuhr ein Radfahrer gegen einen Straßenbahnwagen und trug einen Schädelbruch davon. Der Berufslächter, der 34 Jahre alte Bankbeamte Hesse, wurde ins Krankenhaus gebracht, wo er seinen schweren Verletzungen erlag.

Penig. Politische Anschläge. Am Schlafimmesfenster des Bürgermeisters und an die Wohnung des Ortsgruppenleiters der NSDAP wurden nachts Sprengkörper zur Entzündung gebracht. Es entstand nur kleiner Sachschaden. Die Anschläge dürften ohne Frage von politischen Gegnern ausgeführt worden sein.

Burgstädt. Das Ende einer Familientragödie. Vor kurzem hatte, wie erinnerlich, im Orsteil Schweißthal der Spinner Max Arthur Seifert seine Ehefrau ermordet und an seiner Tochter einen Mordversuch unternommen. Die Tat wird voraussichtlich nicht ihre Sühne finden können, da die Staatsanwaltschaft Chemnitz das Verbrechen gegen Seifert jetzt auf Grund des § 51 StGB eingestellt hat. Seifert, der wegen seines Bestzustandes für die Tat nicht verantwortlich gemacht werden kann, ist der Irrenanstalt bei der Landeskrankenanstalt Waldheim zugeführt worden.

Kannberg (Erzgeb.) Zurück zur Kirche. In den letzten Tagen haben sich in Jahnsbach insgesamt 40 junge Männer und Mädchen, die früher die Jugenweihe erhalten hatten, zum Unterricht gemeldet, um sich konfirmieren zu lassen.

Baugen. Die Gaschuhschule für Mädchen, die auf dem hiesigen Übungsplatz der Technischen Hochschule errichtet worden ist, konnte jetzt unter zahlreicher Beteiligung von Vertretern der Reichswehr, des Stahlhelm, der SA, der Ärzteschaft und Behörden mit einer kleinen Feier eröffnet werden.

Nieska. 3000jähriges Brandgrab. In Baußig stieß ein Gartenbesitzer beim Umgraben auf ein Brandgrab aus der Bronzezeit, dessen Alter auf 3000 Jahre geschätzt wird. Das Grab enthielt drei zertrümmerte und zwei gut erhaltene Urnen. Die Funde wurden dem Nieskaer Heimatmuseum übergeben.

Leipzig. Kreishauptmann Dr. Marcus t. W. Einige Tage vor seinem 50. Geburtstag starb der frühere Kreishauptmann von Leipzig, Dr. Marcus, an einem Herzschlag im Krankenhaus St. Jakob. Dr. Marcus kam 1925 als Kreishauptmann nach Leipzig und blieb auf diesem Posten, bis er durch die Gleichschaltung vorläufig beurlaubt wurde.

Burgstädt. Brandstiftung im Gemeindefeueramt. In Stein im Chemnitztal wurde die Polizei nachts von dem dortigen Bürgermeister Seifert benachrichtigt, daß sein Amtszimmer geöffnet und ein Brand angelegt sei. Die Gemeindefeuerbeamten aus Lunzenau stellten insgesamt fünf Brandherde fest und fanden einige Flächen mit leuchtend-

barer Flüssigkeit. Ein Brandherd befand sich auch unter den Kassenatten. Der Verdacht der Brandstiftung richtete sich gegen Seifert selbst, der bis zum Februar Mitglied der SA war, und gegen den Kassenbeamten Bauer, der früher führend im Reichsbanner tätig war. Seifert und Bauer wurden verhaftet.

Planen i. B. Hitler-Gedenktafel in der Spauer Höhle. In Verbindung mit der Feier des Ehrentages der deutschen Arbeit wurde in der Spauer Drachenhöhle die Weihe einer Gedenktafel für den Reichstanzler Adolf Hitler vorgenommen, der vor drei Jahren die Höhle besichtigt hatte.

### Die Gleichschaltung der sächsischen Presse

Am Sonntag fand in Berlin die Reichsdelegiertentagung des Reichsverbandes der Deutschen Presse statt, die sich zu einem starken Bekenntnis zur Regierung der nationalen Revolution gestaltete. Zum Vorsitzenden des Reichsverbandes wurde einstimmig Dr. Otto Dietrich, der Leiter der Reichspressestelle der NSDAP, gewählt. Die Satzungen des Reichsverbandes wurden angeichts des Umstandes, daß binnen kurzer Zeit eine neue Pressegesetzgebung zu erwarten ist, außer Kraft gesetzt.

Dem Landesverband Sachsen im RDP erwächst nunmehr die Pflicht, sich der Gleichschaltung im Reichsverband anzupassen. Es wird daher angeordnet: Die bisherigen Bezirksvereine Blauen und Juidau werden aufgelöst und zum Bezirksverein Westsachsen zusammengelegt. Den kommissarischen Vorsitz des neuen Bezirksvereins übertrage ich hiermit dem Kollegen Fritz Erdmann in Blauen, Carolafritz 88. Der Bezirksverein Baußig wird ebenfalls aufgelöst und dem Bezirksverein Dresden angegliedert. Die nunmehr vorhandenen Bezirksvereine leiten bis zur endgültigen Regelung Kollege Hoffmeister-Dresden den Bezirksverein Dresden, Kollege Scharrelmann-Leipzig den Bezirksverein Leipzig, Kollege Ballerstedt-Chemnitz den Bezirksverein Chemnitz und Kollege Erdmann-Blauen den Bezirksverein Westsachsen.

Die Bezirksvereinsvorsitzenden berufen für Freitag, den 5. Mai, eine Sitzung des Bezirksvereins ein, an der alle Kollegen teilzunehmen haben, die bisher dem Reichsverband angehört haben oder sich neu angemeldet haben. In diesen Sitzungen werden die Neuwahlen vorgenommen und die Delegierten zum Landesverbandstag am 7. Mai in Dresden gewählt. Die Bezirksvereinsvorsitzenden haben die Pflicht, den Wahlvorschlagen so aufzustellen, daß die Zusammenlegung des neuen Bezirksvereinsvorstandes sich mit der des Reichsverbandsvorstandes deckt. Ueber das Ergebnis der Wahlen ist dem Unterzeichneten umgehend zu berichten. Ueber die Landesverbandstagung in Dresden ergehen noch nähere Nachrichten.

Mit deutschem Gruß

gez. Ciske,

Kommissarischer Landesverbandsvorsitzender, Dresden-Blasewitz, Emser Allee 4, Fernruf 32 218.

### Turnen: Spiel: Sport

im

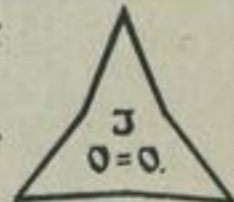
### Turnverein Jahn e. V.

(Deutsche Turnerschaft).

Sonntag, den 30. April 1933

Fußball.

Weißer Hirsch II. — Jahn I. 2:2 (2:1)



Ausschreibung zum Bezirks-Folkswettturnen am 14. Mai auf dem Platze des Turnvereins „Jahn“.

Mehrkämpfe: Turner 1914-01 geb.

Fünfkampf Oberstufe: 100 m Lauf, Weitsprung, Hochsprung, Schleuderballwerfen, Kugelstoßen

Mehrturmehrkampf: 80 Meter Hindernislauf, Steinstoßen, Handgranatentwurf und 15 Kilometer Gepädmarsch (30 Pfund Belastung).

Turner 1900-1894, 1893-1888 und 1887 u. früh. geb. getrennte Wertung. Dreikampf: 75 m Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen 7 1/4 kg.

Turnerinnen 1915-08 Vierkampf: 100 m Lauf, Weitsprung, Hochsprung, Kugelstoßen.

Turnerinnen 1915 u. später, Dreikampf: 75 m Lauf, Kugelstoßen, Weitsprung.

Einzelskämpfe Turner: 100 m, 400 m, Weitsprung, Hochsprung, Diskuswerfen, Kugelstoßen.

Einzelskämpfe Turnerinnen: 100 m Lauf, Weitsprung, Hochsprung, Schlagballwerfen, Diskuswerfen, Kugelstoßen.

Meldungen sofort an die Turnwarte erbeten.